



Liebe Leserin, lieber Leser!

Kooperationen im Gesundheitswesen sind eine Chance, um den vielfältigen aktuellen Herausforderungen in Pflege und Medizin gerecht zu werden. Kooperationen finden sowohl interprofessionell, also zwischen Berufsgruppen innerhalb eines Krankenhauses, als auch häuserübergreifend zwischen unterschiedlichen Trägern statt. Ziele sind die schonende Verwendung von Ressourcen, die Optimierung von Diagnose- und Behandlungsprozessen und damit die Sicherung und weitere Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung.

Die Bedeutung von Kooperationen in der Medizin wird auch in zwei Artikeln dieser Ausgabe, nämlich die Ausbildung an der Pflegeakademie in Wien betreffend (Seite 12–13) und dem Porträt von Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark, dem Ärztlichen Direktor unserer Ordensprovinz (Seite 23), aufgegriffen. Entsprechend der demografischen Entwicklung und der damit verbundenen Zunahme bestimmter Erkrankungen, es seien nur Diabetes oder Demenz genannt, hat sich die Pflegeakademie in den vergangenen Jahrzehnten durch Partnerschaften mit externen Fachhochschulen und Universitäten bezüglich des Lehr- und Ausbildungsangebotes neu ausgerichtet. Als Beispiel für einen Meilenstein in der Kooperation ist hier der „Universitätslehrgang für Intensivpflege“ zusammen mit der MedUni Wien ab nächstem Jahr anzuführen.

In der Medizin kommt es zu einer immer umfassenderen Zusammenarbeit einzelner Fachgebiete. Die Koordinierung und Planung sowie die regelmäßige Evaluierung der Ergebnisqualität bilden das Rückgrat für geglückte Kooperationen.

„Gutes tun und es gut tun“ – eine wesentliche Maßnahme in der Sicherung und Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung unserer PatientInnen liegt im Kooperationsgedanken.

Adolf Inzinger
Gesamtleiter der Österreichischen
Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder

Der Granatapfel

Symbol und Programm
der Barmherzigen Brüder



Nicht zufällig trägt das Magazin der Barmherzigen Brüder den Namen „Granatapfel“. Die Frucht ist Symbol des Ordens. Darstellungen finden sich in allen seinen Krankenhäusern, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Der Granatapfel ist ein uraltes Symbol der Liebe, Fruchtbarkeit und Unsterblichkeit. Im Wappen des Ordens wurde er mit dem Kreuz verbunden. So zeigt er symbolisch den Auftrag des Ordens: motiviert durch die christliche Botschaft (Kreuz) kranken und hilfsbedürftigen Menschen in Liebe (Granatapfel) Hilfe und Hoffnung zu bringen.

Gesundheit & Lebenshilfe

3 Kurzmeldungen



4 Bewegung gegen Schmerzen

Wer unter Rheuma oder Arthrose leidet, sollte sich bei Kälte nicht schonen, sondern durch Bewegung seine Gelenke „schmieren“.

6 Tumor in der Gebärmutter

8 Roboter in der Pflege

10 Gefährliche Masern

11 „Eiszeiten – Chasing Gold“

12 Von der Vergangenheit in die Zukunft

13 Bereichernde Erfahrungen

14 Aussaatkalender

14 Basteln: Adventkalender

15 Gesund durch den Winter

16 Ernährung: Etwas andere Pizzen

Barmherzige Brüder & Christliche Welt

21 Kurzmeldungen

22 Visuelle Bibel

23 Gemeinsam für die Patienten

24 Keine dunkle Geschichte

Kultur & Gesellschaft

25 Kurzmeldungen, Gedankensplitter

26 Spielerische Erfinder

28 Lehrer aus Leidenschaft

30 Eine „coole“ Sache

32 Natur: Die Schläfer im Moor

Rubriken

18 Meditation: Alle Menschen sind gleich

20 Inspiration: Da ist ein Armer

34 Rätsel

35 Impressum
